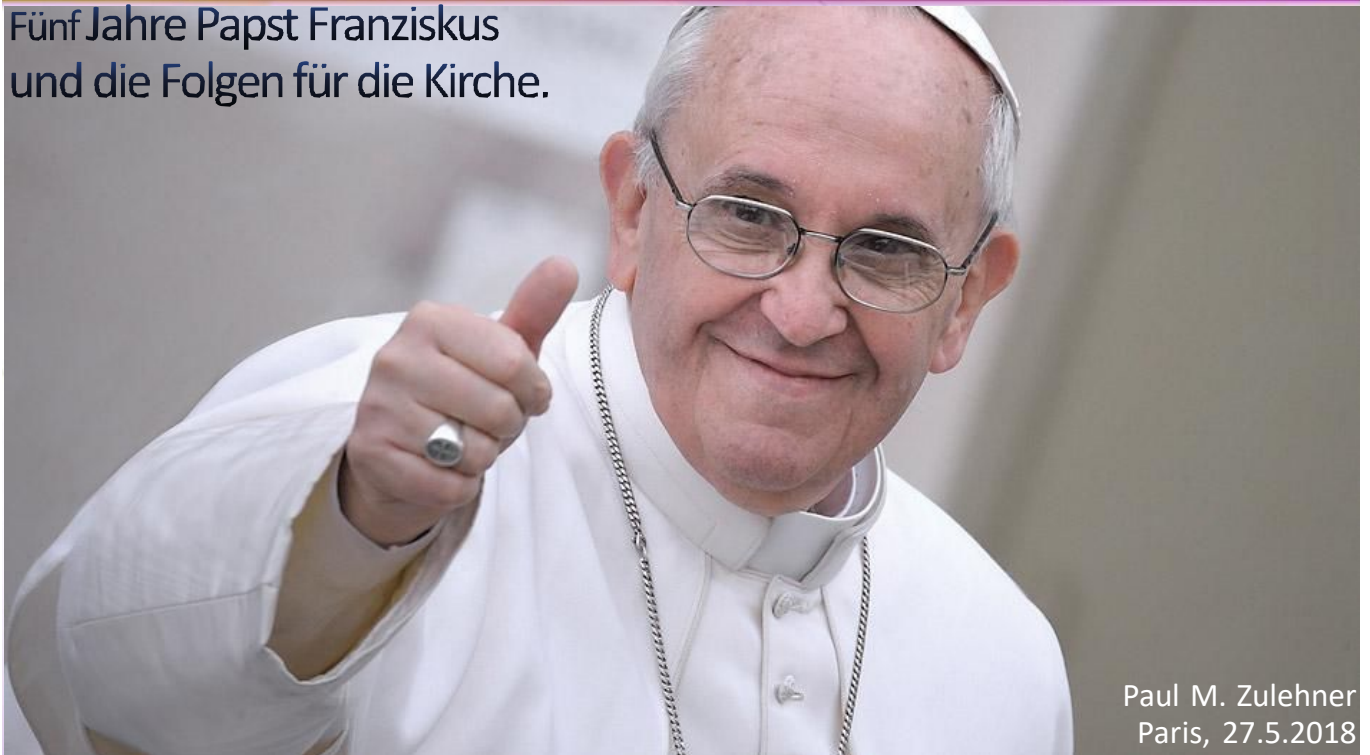


Das Gesicht der Barmherzigkeit.

Fünf Jahre Papst Franziskus
und die Folgen für die Kirche.



Paul M. Zulehner
Paris, 27.5.2018

Franciscus

1

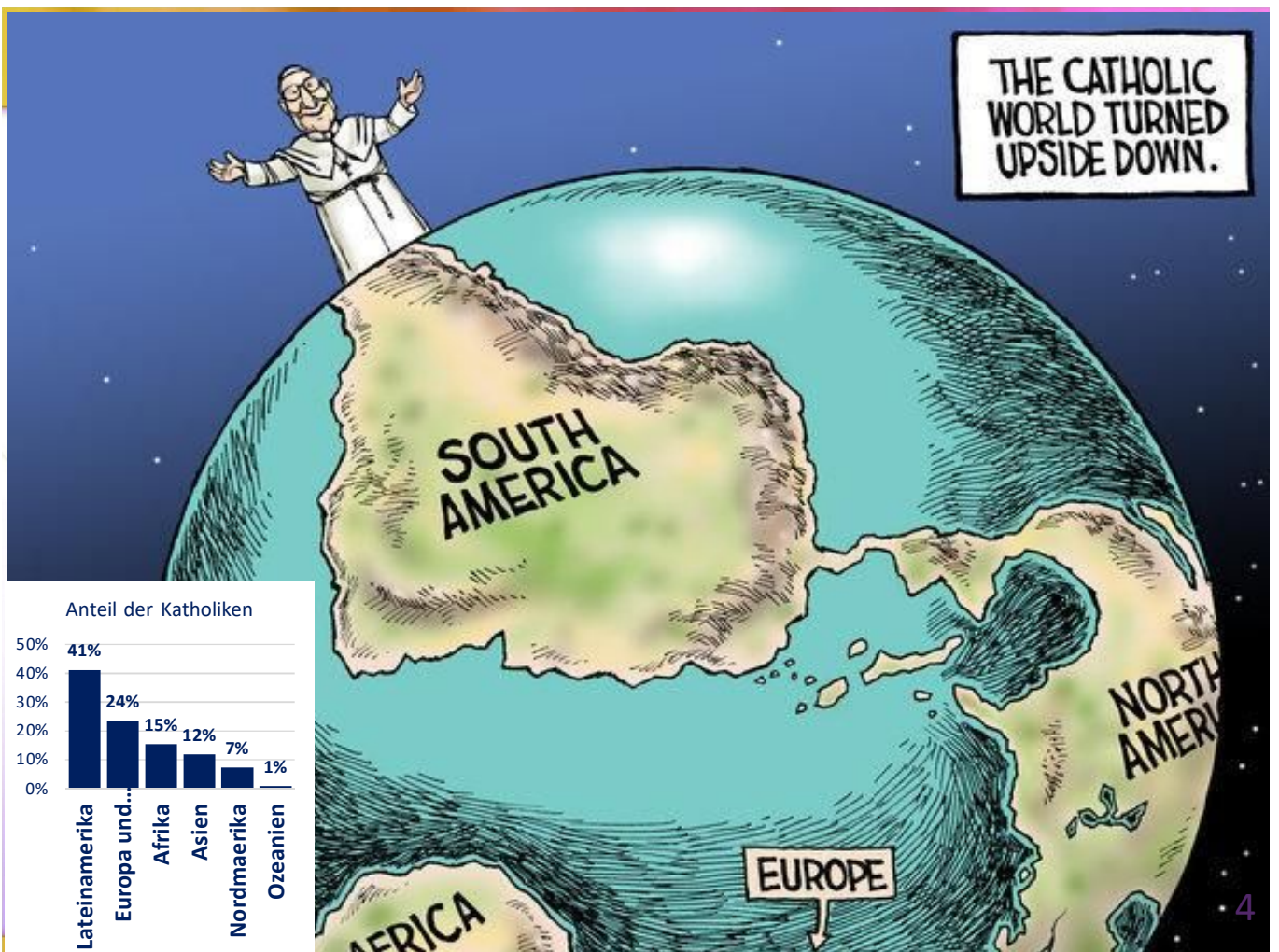
Konklave: weißer Rauch
am 13. März 2013
Jorge Mario Bergoglio SJ
266. Papst



2



3



4

kein Europäer
wie sich zeigt:
voller Überraschungen



5

Nomen est omen: *Franciscus*

Der Name ist „Programm“.



- „Franz von Assisi:
Er ist für mich
 - der Mann der **Armut**,
 - der Mann des **Friedens**,
 - der Mann, der die **Schöpfung** liebt und bewahrt.
- Ach, wie möchte ich eine arme Kirche für*) die Armen.“

*) por=für, mit

6

Franz von Assisi:
„Vangelo senza glossa!“



7

Argentinien-Schweiz 2:0



8

Drei Provokationen

1965: **Katakombenpakt**. Dom Helder Camara.

Wenn das Konzil glaubwürdig sein soll, müssen wir
Bischöfe es selbst leben...

„Dass er [Papst Franziskus] diesem Pakt in der Sache innerlich
nahesteht ist unübersehbar.“ (Kardinal Walter Kasper, 29.1.2015)

- persönlicher Lebensstil
- politische Einmischung
- innerkirchliche Reformen



***persönlicher
Lebensstil***

Verkehrsmittel



Universal UClick/GoComics.com/hpayne@detroitnews.com

"NEW POPE FRANCIS HAS A COMMON TOUCH."

11



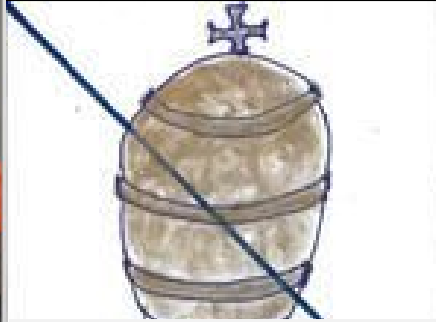
12



Benedikt XVI.



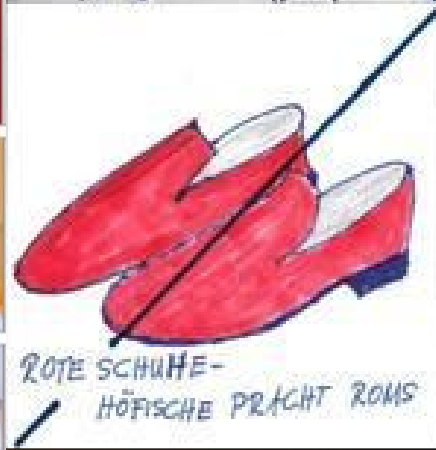
Franziskus



Paul VI. verschenkte sie an Arme.



Schenk ich Dir. Il carnevale e finito!



Prunk ist out

politische Einmischung

15



Die ungleiche Verteilung der Güter schafft eine Situation sozialer Sünde, die zum Himmel schreit und so vielen Brüdern und Schwestern die Möglichkeit eines erfüllteren Lebens vorenthält.



17

... Nein zu einer Wirtschaft der Ausschließung und der Disparität der Einkommen ...

Diese Wirtschaft tötet.



HACHFED



19

Die größten Übel, die die Welt in diesen Jahren plagen, sind die **Jugendarbeitslosigkeit** und die **Einsamkeit, der man die Alten überlässt.**

Interview in La Repubblica, Oktober 2013.



Junge Katholiken seien gefordert, gegen den Strom zu schwimmen und sich gegen den Trend aufzulehnen. "Ich bitte euch, **revolutionär** zu sein", rief er den 15.000 Freiwilligen zu. "Habt den Mut, glücklich zu sein." (KP 29.7.2013)

20

The Peacemaker

- Syrien: Anruf bei Putin und Obama
 - Vermittelt Abkommen USA-Kuba
- besucht am 18.1. Tamilengebiet in Indonesien



Enzyklika „Laudato si“
zur Ökologie



innerkirchliche Reformen

23



Vatikanbank
sexueller Missbrauch
Klerikalismus

24



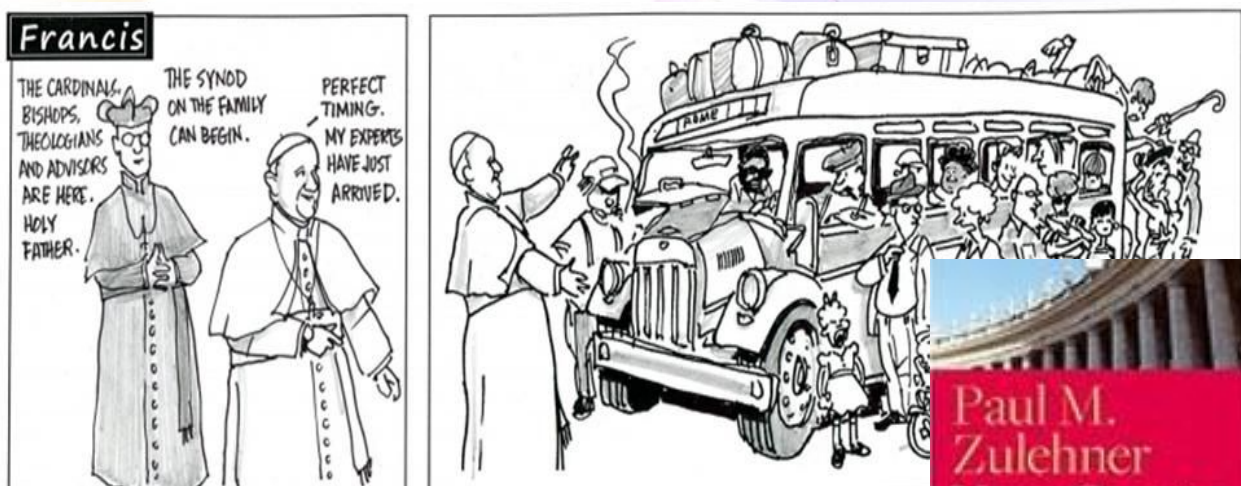
Amazonassynode Herbst 2019

- Dom Erwin Kräutler (Xingú, Brasilien): „Wir sollen dem Papst mutige Vorschläge machen.“
- Plan: Katechisten weihen
 - keine volle Theologie
 - verheiratet
 - berufstätig
 - gemeindeerfahren („personae probatae“)
 - Gemeinde wählt drei Personen, werden ausgebildet und in „Team of Elders“ (Bischof Fritz Lobinger, North-Aliwal, Südafrika) ordiniert.
- *Papst: habt ihr genug gefastet und gebetet und gut überlegt? Dann macht es bei Euch!*

gut geleitete Synodalität

- Papst denkt synodal, Reformen beginnen an der Peripherie, auch dort wirkt Gottes Geist
 - Beispiele: Evangelii gaudium
 - „Antwort“ an „Dubia-Bischöfe“ (Burke, Caffara, Meisner, Brandmüller): Hirtenwort der arg. Bischöfe bekommt Rang eines „magisterium authenticum“.
- Gespräch mit Kardinal Marx...
 - ähnlich Bischof Bode im ARD-Film „Kirche ohne Priester?“ (www.zulehner.org)

27



- Zwei Familiensynoden (2014, 2015)
- Papst fragt die Betroffenen, sie sind seine „Experten“.
- Amoris laetitia 2016:
 - Einzelfall;
 - Beleitung des vom Gewissen getragenen Heilungsweges;
 - Ziel ist volle (amtlich bescheinigte) Eingliederung.



28



- Sünde → Wunde
- Gerichtssaal → Feldlazarett/Hospiz
- moralisieren → heilen
- Gesetz → Gesicht
- Ideologen → Hirten

neue Akzente in der Pastoralkultur

I'm LIKING
THE NEW
TONE!



29

Akzentverschiebungen



- Sünde → Wunde
- Gerichtssaal → Feldlazarett/Hospiz
- moralisieren → heilen
- Buch → Gesicht
- Ideologen → Hirten
- Gesetz → Gnade (Röm 7,15-25)

Wir erleben nicht in einer Ära das Wandels,
sondern erleben einen Wandel der Ära.

Franziskus zu den Italienischen Bischöfen 11.11.2015

neue Pastoralkultur: Erbarmen

Wunden heilen...



- »Ich sehe ganz klar« - fährt er fort -, »dass das, was die Kirche heute braucht, die Fähigkeit ist, **Wunden zu heilen und die Herzen der Menschen zu wärmen** - Nähe und Verbundenheit.
- Ich sehe die Kirche wie ein **Feldlazarett** nach einer Schlacht. Man muss einen Schwerverwundeten nicht nach Cholesterin oder nach hohem Zucker fragen.
- Man muss die Wunden heilen. Dann können wir von allem anderen sprechen. Die Wunden heilen, die Wunden heilen... **Man muss ganz unten anfangen.**«
 - Jesuiten-Interview 25.9.2013

31

Welpfarrer



Essential
Kerry News

32

Papst hat Gegner...

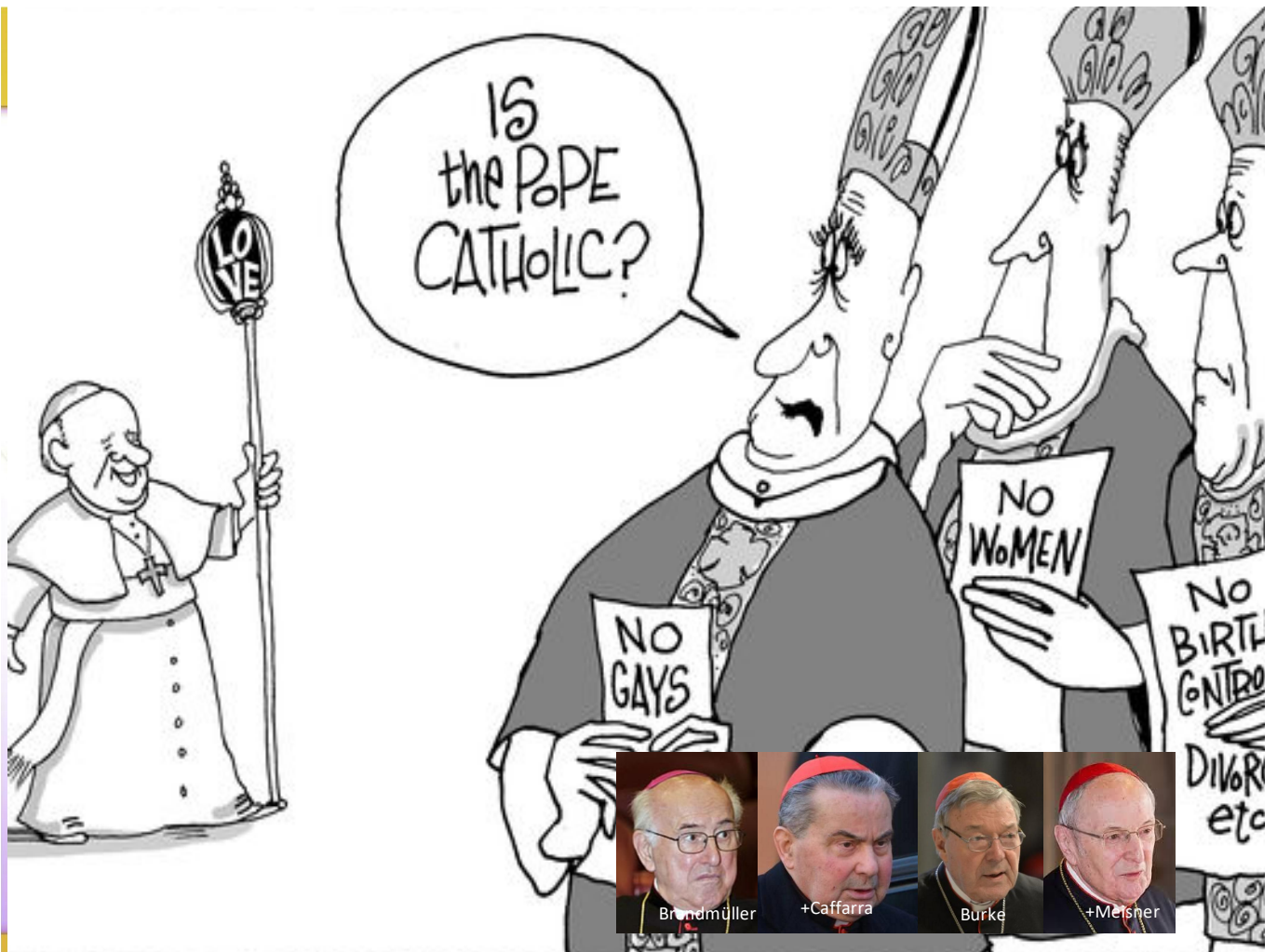
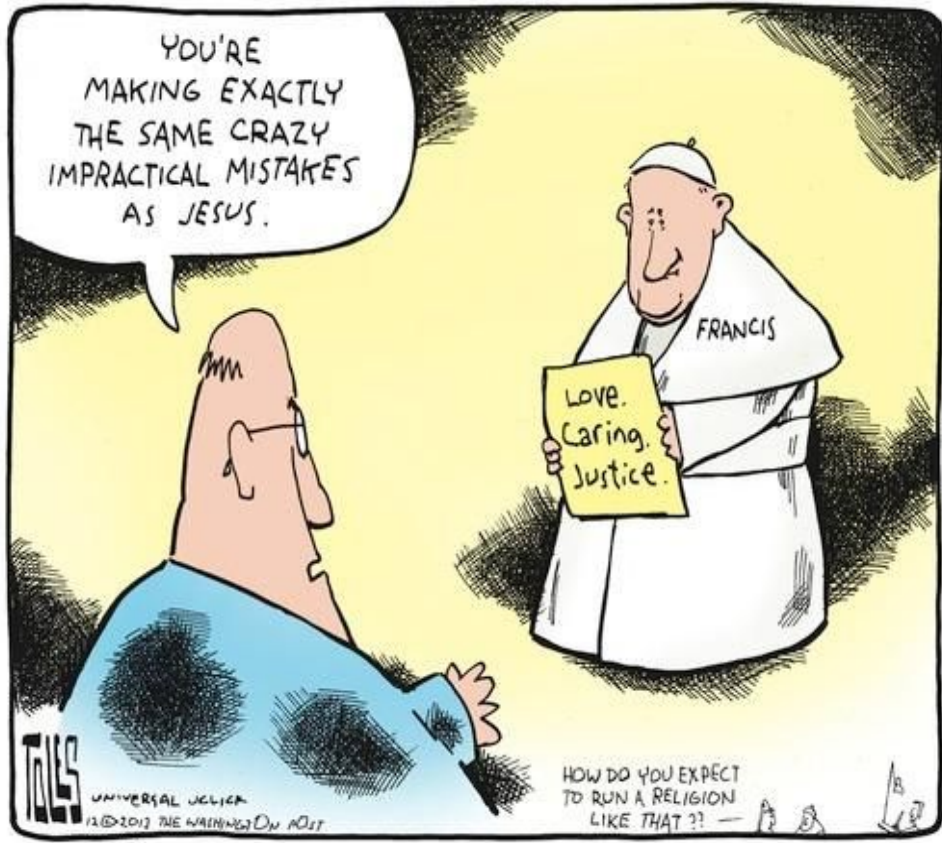
33

DIEJENIGEN, DIE DEN WEG DES BÖSEN
GEHEN, SO WIE ES DIE MAFIOSI TUN,
SIND NICHT IN DER GEMEINSCHAFT MIT
GOTT. SIE SIND EXKOMMUNIZIERT !



Kameny

34



Hochgeschätzter Papst Franziskus!

Ihre pastoralen Initiativen und deren theologische Begründung werden derzeit von einer Gruppe in der Kirche scharf attackiert. Mit diesem öffentlichen Brief bringen wir zum Ausdruck, dass wir für Ihre mutige und theologisch wohl begründete Amtsführung dankbar sind.

Es ist Ihnen in kurzer Zeit gelungen, die Pastorkultur der katholischen Kirche von ihrem jesuanischen Ursprung her zu reformieren. Die verwundeten Menschen, die verwundete Natur gehen Ihnen zu Herzen. Sie sehen die Kirche an den Rändern des Lebens, als Feldlazarett. Ihr Anliegen ist jeder einzelne von Gott geliebte Mensch. Das letzte Wort im Umgang mit den Menschen soll nicht ein legalistisch, sondern ein barmherzig interpretiertes Gesetz haben. Gott und seine Barmherzigkeit prägen die Pastorkultur, die Sie der Kirche zumuten. Sie träumen von einer „Kirche als Mutter und Hirtin“. Diesen Ihren Traum teilen wir.

Wir bitten Sie, von diesem eingeschlagenen Weg nicht abzuweichen, und sichern Ihnen unsere volle Unterstützung und unser stetes Gebet zu.

Die Unterzeichnenden

www.pro-pope-francis.com

73.848

Unterstützende

Wenn Sie das Anliegen unterstützen möchten, tragen Sie sich bitte hier ein!

Auf vielfältigen Wunsch bleibt die Homepage noch auf unbestimmte Zeit offen.

Werben Sie also bitte oder tragen Sie sich ein.

Hier auch ein [Excelsheet](#) (hier anklicken und speichern!) zum Sammeln von Unterschriften ohne Mailaccount. Ausgefüllte Blätter bitte an pro.pope.francis@gmail.com senden.

Die Namen der Unterstützenden werden nach Beendigung der Aktion der Liste der Unterzeichnenden angefügt und dem Papst übergeben.

*Die Unterscheidung zwischen **Unterstützenden** und **Unterzeichnenden** ist ziemlich fragwürdig, aber um der Medien willen und der innerkirchlichen Diskussion wegen haben wir in die Liste der Unterzeichnenden die Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens gesetzt, die geistlichen Lehrer, Ordensoberinnen und Bischöfe, vor allem aber akademisch Lehrende. Beide Listen sind einsehbar. Sie werden sich in einer der beiden Listen finden!*

JETZT UNTERSTÜTZEN!

37

Hochgeschätzter Papst Franziskus!

Ihre Pastoralen Initiativen und deren theologische Begründung werden derzeit von einer Gruppe in der Kirche scharf attackiert.

Mit diesem öffentlichen Brief bringen wir zum Ausdruck, dass wir für ihre mutige und theologisch wohl begründete Amtsführung dankbar sind.

Es ist Ihnen in kurzer Zeit gelungen, die Pastorkultur der katholischen Kirche von ihrem jesuanischen Ursprung her zu reformieren. Die verwundeten Menschen, die verwundete Natur gehen Ihnen zu Herzen. Sie sehen die Kirche an den Rändern des Lebens, als Feldlazarett. Ihr Anliegen ist jeder einzelne von Gott geliebte Mensch. Das letzte Wort im Umgang mit den Menschen soll nicht das Gesetz haben, sondern das Erbarmen. Gott und seine Barmherzigkeit prägen die Pastorkultur, die Sie der Kirche zumuten. Sie träumen von einer „Kirche als Mutter und Hirtin“. Diesen Ihren Traum teilen wir.

Wir bitten Sie, von diesem eingeschlagenen Weg nicht abzuweichen und sichern Ihnen unsere volle Unterstützung und unser stetes Gebet zu.

Die Unterzeichner

38

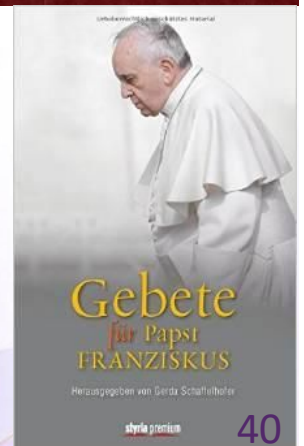


39

Bittet von Anfang an alle ums Gebet...



*„Im Schatten Deiner Flügel sind wir geborgen“,
sing ich in den Psalmen: Du unser Gott!
Und denke an Franziskus, deinen Bischof in Rom...*



40

„Das ist Papst Franziskus.
Wenn die Kirche so werden wird,
wie er sie denkt und will,
wird sich eine Epoche ändern.“

Eugenio Scalfari, La Repubblica, 3.10.2013
als Resümee seines Gesprächs mit Franziskus

